



Dokumentation Jugendbeteiligung

mit Schülerinnen und Schülern der Rosa-Parks-Gesamtschule in Neu-
beckum zur Neugestaltung des östlichen Hellbachtals

Datum der Veranstaltung: 06.09.2024
Uhrzeit: 10:00 bis 11:10 Uhr
Ort: Rosa-Parks-Gesamtschule Neubeckum
Teilnehmende: ca. 20 Schülerinnen und Schüler (Alter 13-16 Jahre)
1 Vertreterin der Schulsozialarbeit
1 Vertreter des Fachdiensts Stadtplanung und Wirtschaftsförderung

Fachdienst
Stadtplanung und Wirtschaftsförderung

Stand: 05. September 2024



1 Anlass

Im Zuge der Entwurfsphase zur Neugestaltung des östlichen Hellbachtals in Neubeckum wurde am 06.09.2024 durch den Fachdienst Stadtplanung und Wirtschaftsförderung eine Jugendbeteiligung in der Rosa-Parks-Gesamtschule durchgeführt. Mit Unterstützung der Schulsozialarbeit konnten rund 20 Schülerinnen und Schüler das Angebot wahrnehmen.

Neben den Eingaben aus der Bürgerinformationsveranstaltung vom 11.06.2024 und den Ergebnissen der Kinderbeteiligung zum Spielplatz vom 16.07.2024 werden die Ergebnisse der Jugendbeteiligung in den weiteren Entwurfsprozess einfließen. Am 04.09.2024 fand darüber hinaus eine weitere Jugendbeteiligung mit dem Kopernikus-Gymnasium statt.

2 Ablauf

Zu Beginn wurde anhand einer Powerpoint-Präsentation der Planungsraum vorgestellt. Anhand von Klebepunkten haben die Schülerinnen und Schüler dargestellt, wo sie wohnen und wie Sie das heutige Hellbachtal nutzen.

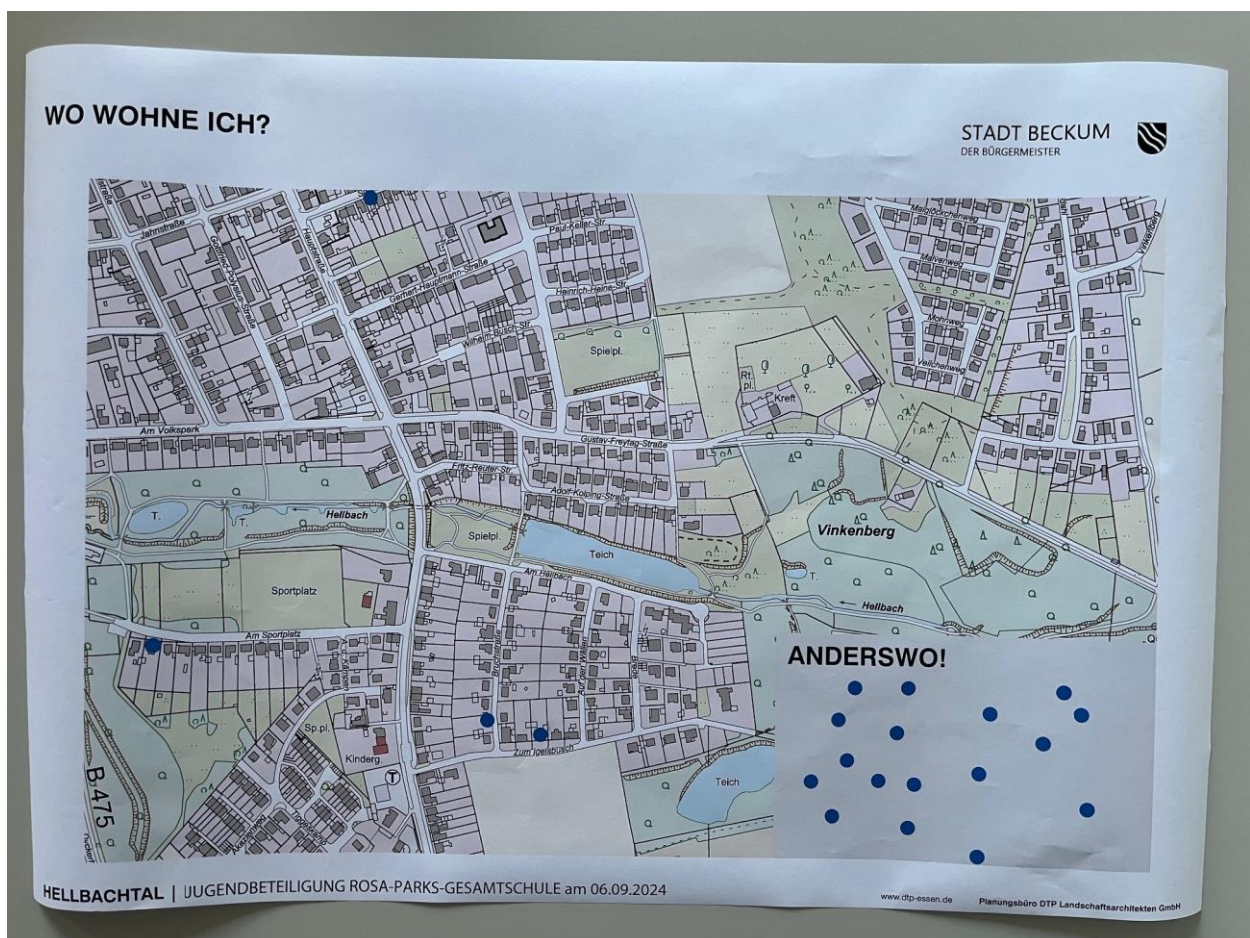


Abbildung 1: Ergebnisse Plakat Wo wohne ich

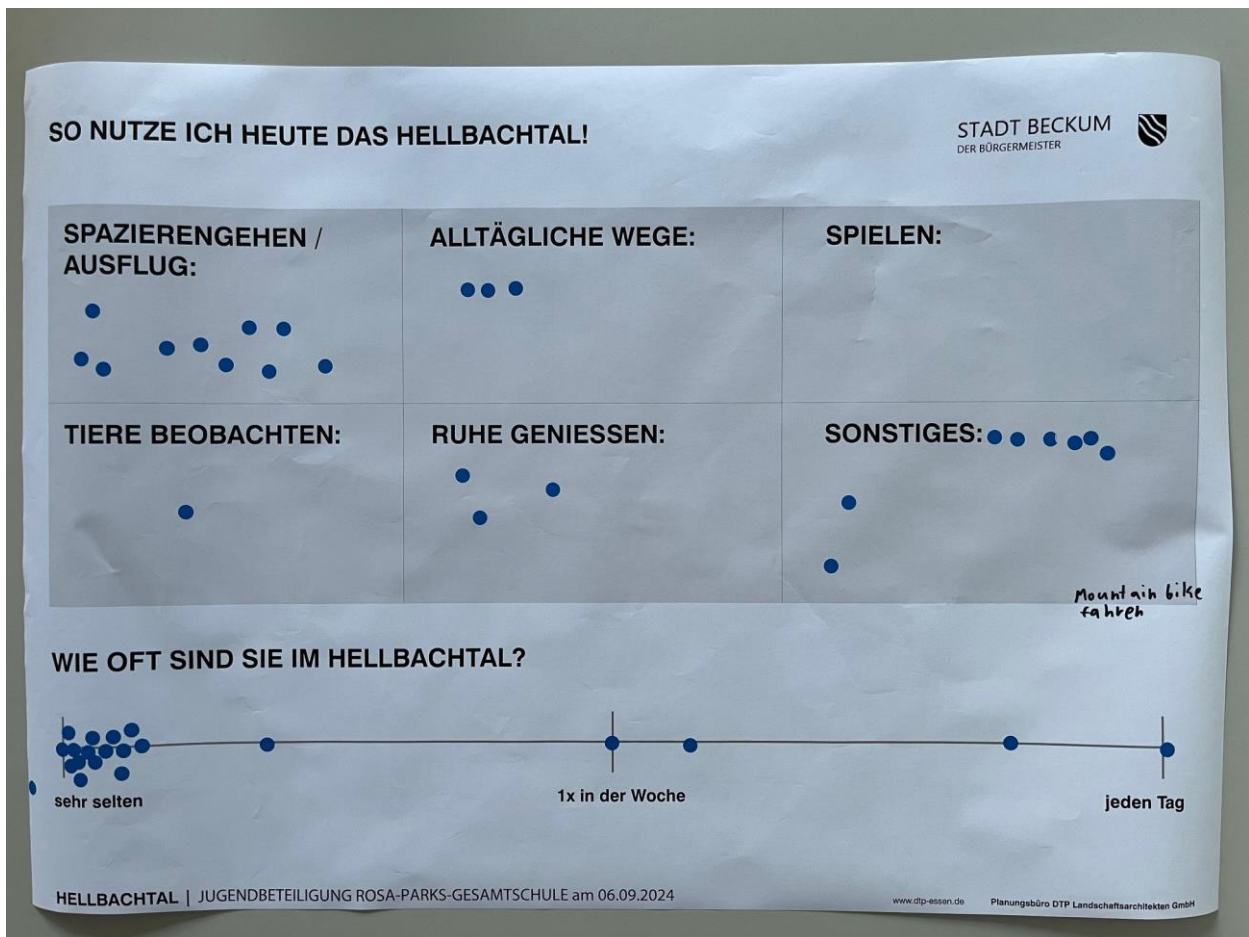


Abbildung 2: Ergebnisse Plakat So nutze ich das Hellbachtal heute

Es ist erkennbar, dass nur wenige Schülerinnen und Schüler im direkten Umfeld des Hellbachtals wohnen. Auf Nachfrage konnte herausgefunden werden, dass fast alle anderen im weiteren Umfeld, jedoch im Stadtteil Neubeckum, wohnen. Zwei weitere Schülerinnen und Schüler wohnen im weiteren Beckumer Stadtgebiet. Ein großer Teil der Befragten besuchen das Hellbachtal heute nur sehr selten.

Als Hauptnutzung wird Spaziergehen genannt; darüber hinaus Alltägliche Wege und Ruhe genießen. Unter Sonstiges wird Mountainbike-Fahren genannt.

Daraufhin wurden die Planungen anhand der Power-Point-Präsentation vorgestellt. Dabei wurde auf jeden Abschnitt im Hellbachtal einzeln und mit Referenzbildern eingegangen. Im Anschluss folgte eine Arbeitsphase an drei Thementischen, die sich mit unterschiedlichen Abschnitten und Themen des Hellbachtals beschäftigte. Entsprechende Planunterlagen wurden auf den Thementischen platziert. Die Schülerinnen und Schüler haben sich dabei in drei Gruppen aufgeteilt und auf die Tische verteilt. Nach 10-15 min wurde der Tisch gewechselt, sodass am Ende Jeder an den drei Thementischen saß. Die Schülerinnen und Schüler haben anhand bspw. Fragen schriftlich Anregungen/Ideen/Kritiken zu den jeweiligen Themen vorgebracht.

Thementisch 1: Spielplatz und Querung zwischen Adolf-Kolping-Str. und Am Hellbach

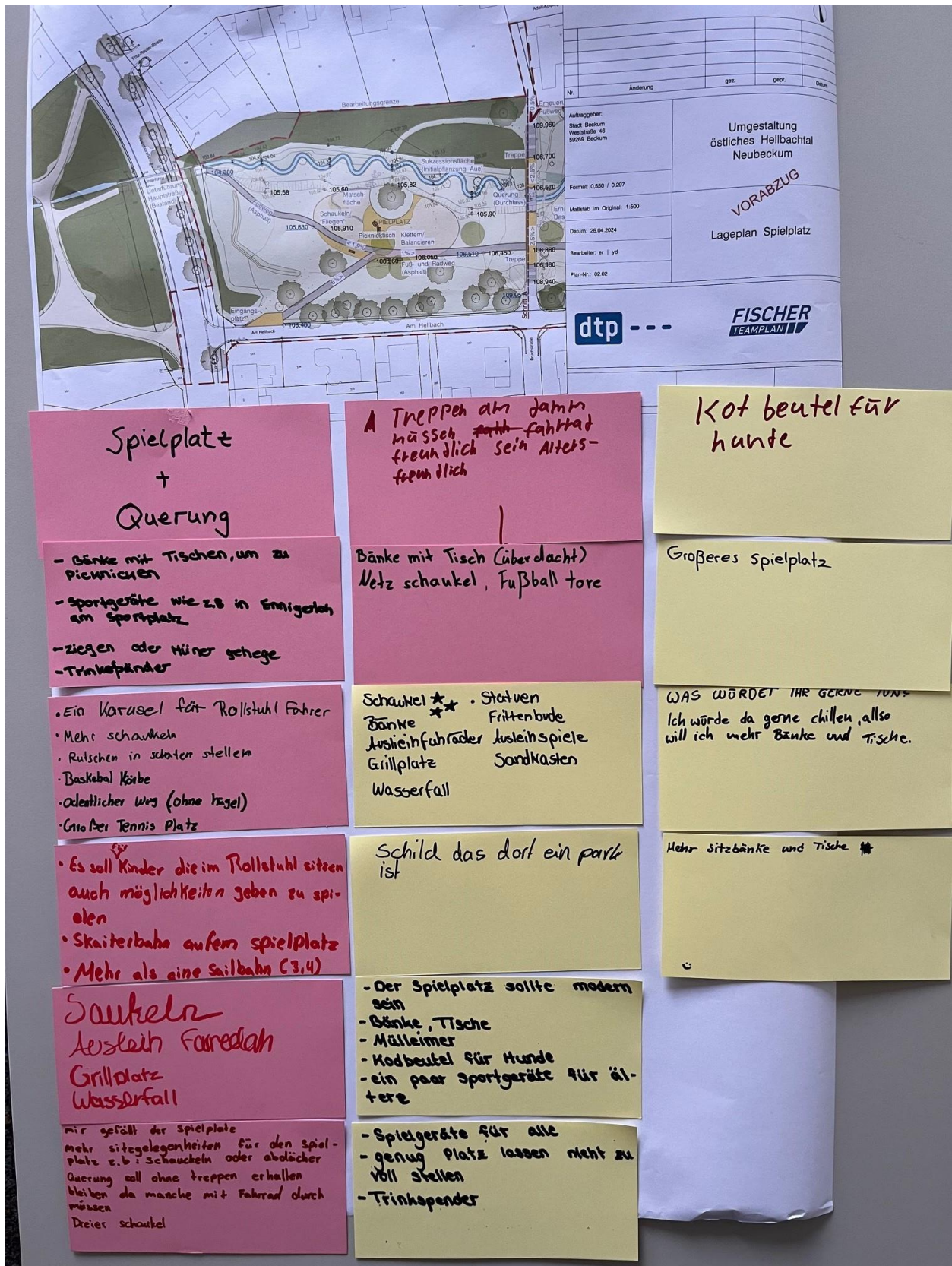


Abbildung 3: Ergebnisse Thementisch 1

Fragen:

- Was gefällt euch?
- Was gefällt euch nicht?
- Was würdet ihr hier gerne tun?
- Gibt es Ideen zur Gestaltung und Ausstattung (insb. des Spielplatzes)
- Wie soll die Querung zwischen der Straße Am Hellbach und der Adolf-Kolping-Straße erfolgen?
- ...

Ergebniszusammenfassung:

- ordentliche Wege
- Bänke und Tische zum Picknicken
- Bänke und Tische zum Chillen
- mehr Sitzgelegenheiten auf dem Spielplatz
- Überdachung
- Mülleimer
- Grillplatz
- Trinkwasserspender
- Eingangsschilder
- Hundekotbeutel
- Sportgeräte (Beispiel Sportplatz Ennigerloh)
- Sportgeräte für ältere Menschen
- Basketballkörbe
- Tennisplatz
- Fußballtore
- Behindertengerechte Spielgeräte (Beispiel Karussell für Rollstuhlfahrende)
- Spielgeräte für Alle
- größerer Spielplatz
- Schaukel
- Dreierschaukel
- Netzschaukel
- Rutschen
- Seilbahnen
- Sandkasten
- Ausleihspiele
- Skaten auf dem Spielplatz
- moderner Spielplatz
- Tiergehege (Ziegen, Hühner)
- Leihfahrräder
- Wasserfall
- Statuen
- Imbiss
- genug Freiflächen belassen
- der Spielplatz wird positiv wahrgenommen

- Querung zwischen Adolf-Kolping-Straße und Am Hellbach ohne Treppen (fahrrad-freundlich, altersgerecht)

Thementisch 2 (Auenpark):

Fragen:

- Was gefällt euch?
- Was gefällt euch nicht?
- Was würdet ihr hier gerne tun?
- Gibt es Ideen zur Gestaltung und Ausstattung? (insb. der beiden Auenblickplätze)
- ...

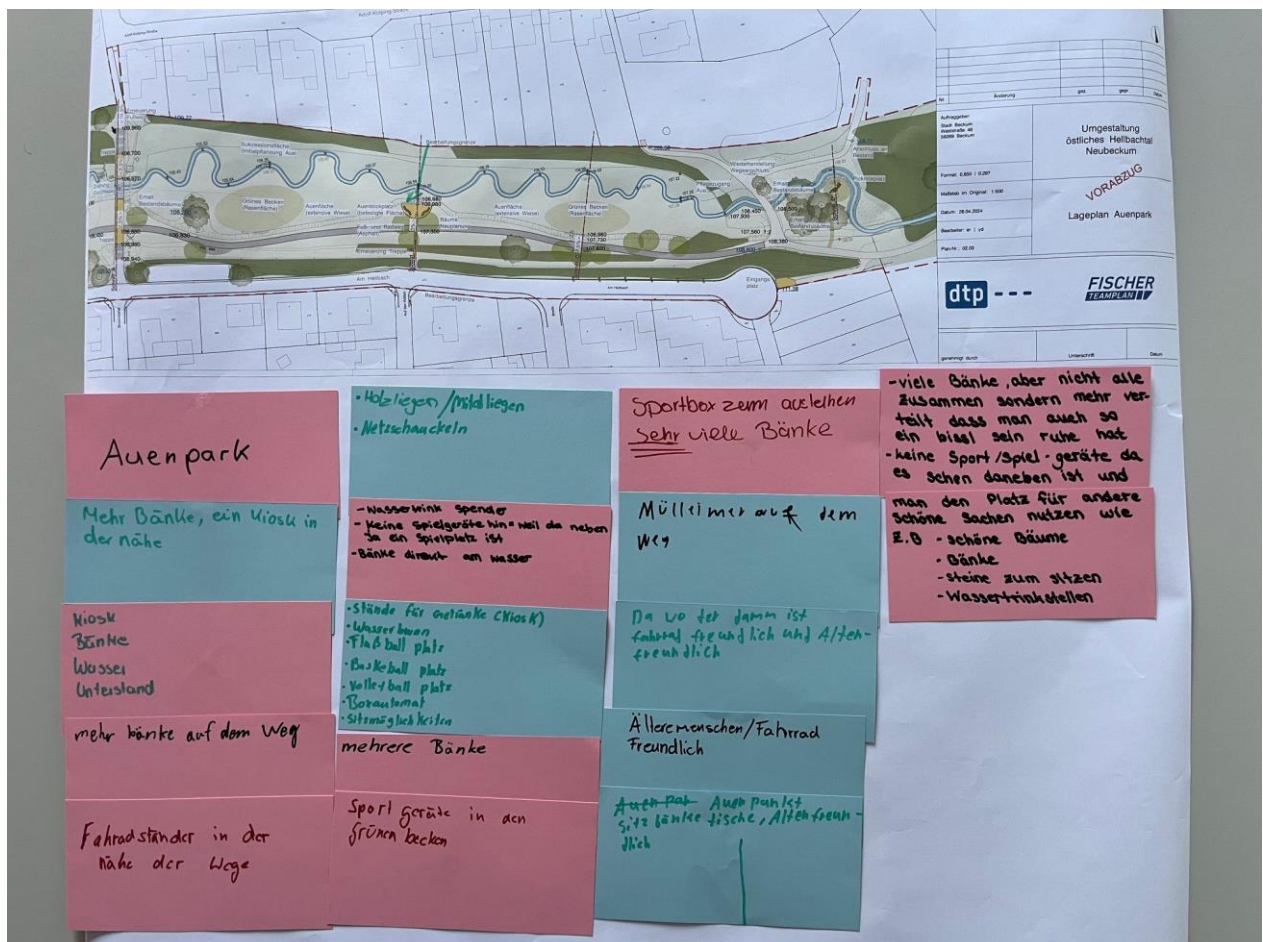


Abbildung 4: Ergebnisse Thementisch 2

Ergebniszusammenfassung:

- mehr Bänke
- mehr Bänke entlang des Weges
- Holz-/Metallliegen
- Mülleimer
- Unterstand
- Fahrradständer in der Nähe der Wege

- Netzschaukeln
- Fußballplatz
- Basketballplatz
- Volleyballplatz
- Boxautomat
- Sportgeräte in den grünen Becken
- Sportbox
- Kiosk in der Nähe / Getränkestand
- Wasser / Trinkwasserspender
- Querung zwischen Adolf-Kolping-Straße und Am Hellbach fahrrad- und altenfreundlich
- in diesem Bereich keine Sport- und Spielgeräte, da der Spielplatz nicht weit weg ist, stattdessen schöne Bäume, Sitzgelegenheiten, Sitzsteine, Trinkwasserspender

Thementisch 3: Auenwald + Zugänge

Fragen:

- Was gefällt euch?
- Was gefällt euch nicht?
- Was würdet ihr hier gerne tun?
- Von wo betretet ihr das Tal bzw. würdet ihr das Tal betreten?
- Wo ist Euch Barrierefreiheit wichtig?
- ...

Ergebniszusammenfassung

- gute Wege zum Spazieren
- die Zugänge zum Hellbach sollen bleiben
- viele Zugänge zum Hellbachtal
- viele ruhige und schöne Sitzmöglichkeiten
- Sitzmöglichkeiten mit Bänken und Dach
- Sitzmöglichkeiten im Wald
- breite Gehwege
- Kirschbäume
- die Wege sollten auch mit dem Fahrrad, Rollschuhen, e-Scooter etc. befahren werden können
- positiv, dass es grün bleibt
- positiv, dass der Teich bleibt
- positiv, dass es Angebote für ältere Menschen gibt
- negativ, dass zwischen Adolf-Kolping-Straße und der Straße Am Hellbach nur Treppen gebaut werden sollen (sollte barrierefrei sein)
- Joggen und Spaziergehen
- Sportgeräte
- Natur genießen
- Picknicken

- Freischaukel im Wald (Beispiel mit einem Band am Baum befestigt)
- Kiosk / Gratiswasser
- Mountain-Biketrail im Wald (Anmerkungen Protokollant: soll es dort bereits informell geben)

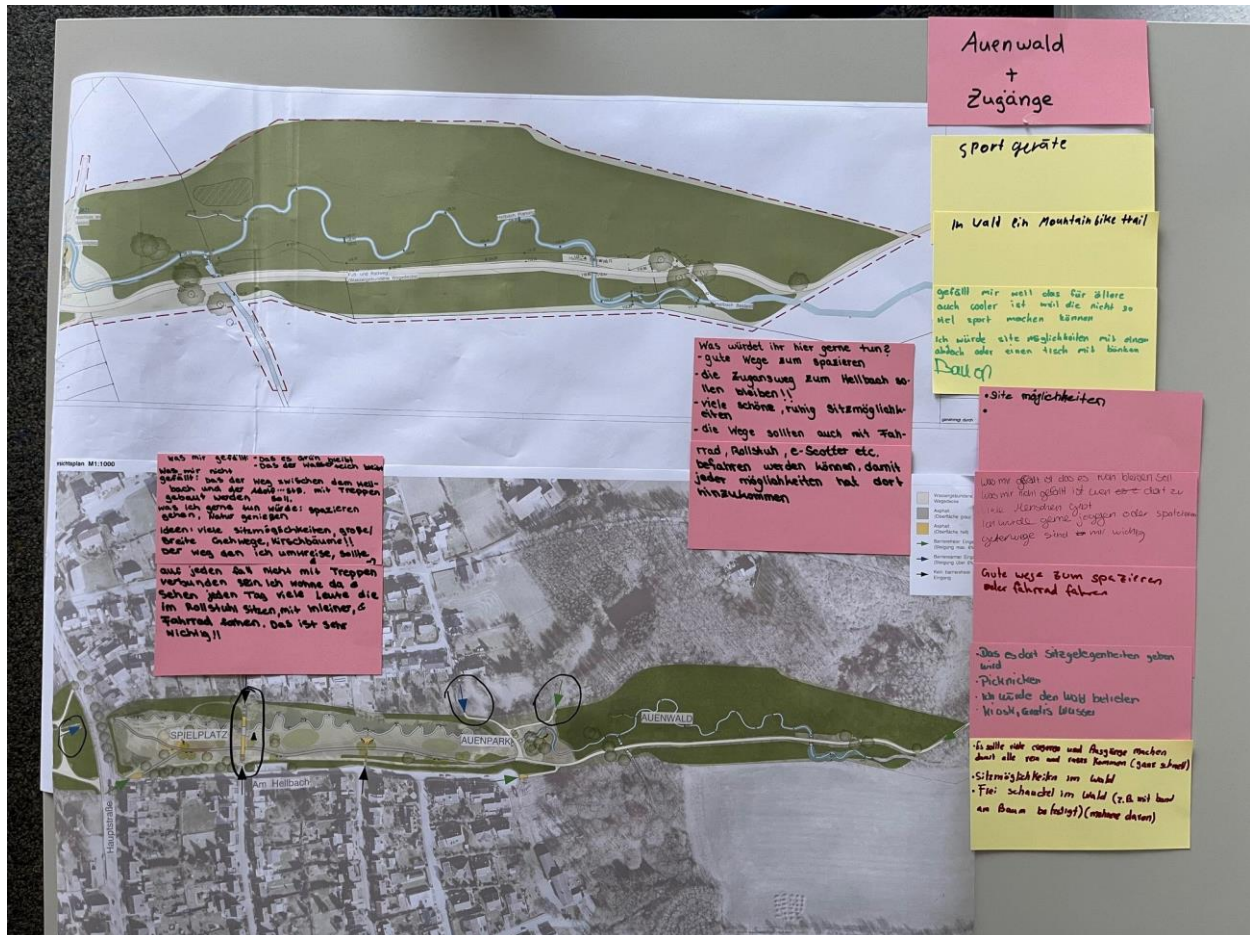


Abbildung 5: Ergebnisse Thementisch 3

Abschließend wurde die weitere Vorgehensweise im Projekt seitens des Fachdienstes Stadtplanung und Wirtschaftsförderung erläutert.

Darüber hinaus haben die Schülerinnen und Schüler beim Verlassen des Raumes mit Klebepunkten auf einem Plakat dargestellt, wie und wie oft sie das Hellbachtal zukünftig nutzen wollen. Im Ergebnis wollen sie das Hellbachtal nach der Umgestaltung tendenziell etwas häufiger besuchen. Dabei liegen die Nutzungsinteressen im Bereich Spazierengehen, Chillen und Picknicken.

DAS WÜRD E ICH GERNE IN ZUKUNFT IM HELLBACHTAL TUN!

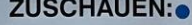
STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER



CHILLEN:



ZUSCHAUEN:



MATSCHEN + BUDELN:



TIERE BEOBACHTEN:



BALLSPIEL:



TANZEN:

PICKNICKEN:



SPAZIERENGEHEN:

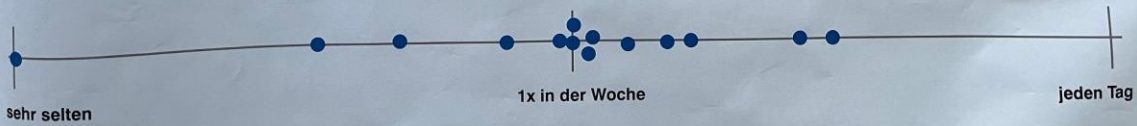


SONSTIGES:



Mountain bike trail

WIE OFT MÖCHTEN SIE IN ZUKUNFT IM HELLBACHTAL SEIN?



HELLBACHTAL | JUGENDBETEILIGUNG ROSA-PARKS-GESAMTSCHULE am 06.09.2024

www.dtp-essen.de Planungsbüro DTP Landschaftsarchitekten GmbH

Abbildung 6: Ergebnisse Plakat Das würde ich gerne in Zukunft im Hellbachtal tun

